

Autor	Beitrag
petergaukler 17.04.2019 15:08	siehe aktuell unter : Geldspielautomaten in Spielhallen und Gaststätten. 7,1 Milliarden Euro Gewinn machten die Betreiber mit den Automaten, das sind 58% des gesamten Glücksspiel-Marktes. quelle: https://www.bild.de/ratgeber/2019/ratgeber/alkohol-zigaretten-gluecksspiel-jahrbuch-sucht-2019-vorgestellt-61299182.bild.html
walterf 17.04.2019 17:26	Die Überschrift gefällt mir überhaupt nicht! Was soll diese Polemik? :wut: Zitat: https://www.bild.de/ratgeber/2019/ratgeber/alkohol-zigaretten-gluecksspiel-jahrbuch-sucht-2019-vorgestellt-61299182.bild.html Auf dem legalen deutschen Glücksspiel-Markt wurde 2017 ein Umsatz (gleichbedeutend mit Spieleinsätzen) von 46,3 Mrd. Euro erzielt, das entspricht einem Anstieg um 2,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Einen Riesen-Umsatz machen die Anbieter dabei mit Geldspielautomaten in Spielhallen und Gaststätten. 7,1 Milliarden Euro Gewinn machten die Betreiber mit den Automaten, das sind 58% des gesamten Glücksspiel-Marktes. Zitat Ende Nur mal auf die Schnelle und nebenbei, weil mich so etwas sehr verstimmt: Bei 46 Mrd. EUR "Spieleinsatz" verbleiben in der Kasse bei ca. 75% Auszahlung (Saldo 2) ca.11,5 Mrd. Davon gehen die Steuern MwSt 19% VerGst ca 19% ab. Zusammen also 38%. Dann gehen noch ab die allgemeinen Betriebskosten wie Miete, Personalkosten, Gerätekosten etc. Dann wird von dem verbleibenden Rest die Einkommenssteuer bezahlt. Wo sind wir denn jetzt? Sicher nicht bei 7,1 Mrd Gewinn, oder? Also bitte immer real bleiben. Kurzer Zusatz, ich habe den Originalbericht noch nicht gelesen, nur diesen Beitrag der Bildzeitung!

Autor	Beitrag
tfis 17.04.2019 23:05	quote----- Original von walterf Kurzer Zusatz, ich habe den Originalbericht noch nicht gelesen, nur diesen Beitrag der Bildzeitung! ----- Dann lies ihn nochmal. ;)
walterf 18.04.2019 09:59	quote----- Original von tfis Dann lies ihn nochmal. ;) ----- Ja, mach`sofort, wenn ich von Tiffany, Cartier und H.Stern zurück bin.... :biggrin:
gmq 18.04.2019 10:15	Was wird von Prof. Dr. Meyer postuliert? Zitat on Durch technische Tricks an Geldspielautomaten hebt die Automatenindustrie geltende Gesetze aus. Die Folgen: Das Suchtpotenzial beim legalen Glücksspiel an Geldspielautomaten ist enorm gestiegen. Die Aufsteller profitieren mit jährlichen Wachstumsraten von durchschnittlich 10 Prozent. „Die ehemals harmlosen ‚Groschengräber‘ konnten sich zu einem Glücksspiel mit einem ausgeprägten Sucht- und Gefährdungspotenzial entwickeln“, erläutert der Bremer Suchtforscher Prof. Dr. Gerhard Meyer anlässlich der Vorstellung des DHS Jahrbuchs Sucht 2019. und weiter: "Die Umgehungen der Spielverordnung sind derart offensichtlich, dass keine Zeit zu verlieren ist. Es besteht ein dringender Handlungsbedarf für den Gesetzgeber“, fordert Suchtforscher Prof. Dr. Gerhard Meyer. Klick Dem Willen des Verordnungsgebers wurde sicherlich nicht entsprochen. Die Geräte sind jedoch alle von der PTB zugelassen worden. Dort müsste der Wille des Verordnungsgebers noch einmal vorgestellt, und mit der PTB abgestimmt werden. Grüße

Autor	Beitrag
tfis 18.04.2019 10:42	quote----- Original von gmg Was wird von Prof. Dr. Meyer postuliert? Zitat on Durch technische Tricks an Geldspielautomaten hebt die Automatenindustrie geltende Gesetze aus. Die Folgen: Das Suchtpotenzial beim legalen Glücksspiel an Geldspielautomaten ist enorm gestiegen. Die Aufsteller profitieren mit jährlichen Wachstumsraten von durchschnittlich 10 Prozent. „Die ehemals harmlosen ‚Groschengräber‘ konnten sich zu einem Glücksspiel mit einem ausgeprägten Sucht- und Gefährdungspotenzial entwickeln“, erläutert der Bremer Suchtforscher Prof. Dr. Gerhard Meyer anlässlich der Vorstellung des DHS Jahrbuchs Sucht 2019. und weiter: "Die Umgehungen der Spielverordnung sind derart offensichtlich, dass keine Zeit zu verlieren ist. Es besteht ein dringender Handlungsbedarf für den Gesetzgeber“, fordert Suchtforscher Prof. Dr. Gerhard Meyer. Klick Dem Willen des Verordnungsgebers wurde sicherlich nicht entsprochen. Die Geräte sind jedoch alle von der PTB zugelassen worden. Dort müsste der Wille des Verordnungsgebers noch einmal vorgestellt, und mit der PTB abgestimmt werden. Grüße ----- Dann sollte der Verordnungsgeber seinen Willen eindeutig in die Verordnung fassen. Tut mir leid, aber wenn ich nicht will, dass z.B. ein Gast mehrere Geräte bespielt, dann kann ich das so formulieren, dass man es versteht. Also wonach sollte man sich sonst richten, wenn nicht nach dem, was im Gesetz steht? Die PTB macht das, wofür sie beauftragt wird. Auch wenn Herr Meyer ihr mittelbar unterstellt, sie würde Gesetze brechen. Was ist denn mit den ganzen Mehrfachkonzessionen, die schon längst reduziert sein sollten? Am meisten an Spielhallen verdienen die Kommunen. "Die Aufsteller profitieren von jährlichen Wachstumsraten von durchschnittlich 10%" Wie bitte? Und kein Wort über Online-Casinos. Es wird nichtmal verhindert, dass massenhaft im TV geworben wird. Ist ja alles Neuland.

Autor	Beitrag
KARO 18.04.2019 13:25	Ist ja schon alles lustig hier , wenn es nicht so dummtraurig wäre . Da bemüht sich seit drei Jahrzehnten ein Professor diese Branche kaputt zu reden und hat es immer noch nicht ganz geschafft , warum ist der eigentlich Professor ? . Anscheinend war dieser Professor noch nie in einer staatlichen Spielbank , sonst würde er nicht soviel unerklärliches Zeug von sich geben . Ach ja , da gibt es ja noch so einen schlaunen , aber der plappert viel nach und braucht dazu immer kleine Bildchen , seine ehemalige Mitkämpferin aus vergangenen Zeiten ist ihm wohl abhanden gekommen , man hört jedenfalls nichts mehr von ihr . So das waren eine Gedanken zu diesem Thema , mir reicht es . Es grüsst ein " reicher " ehemaliger Aufsteller .

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: